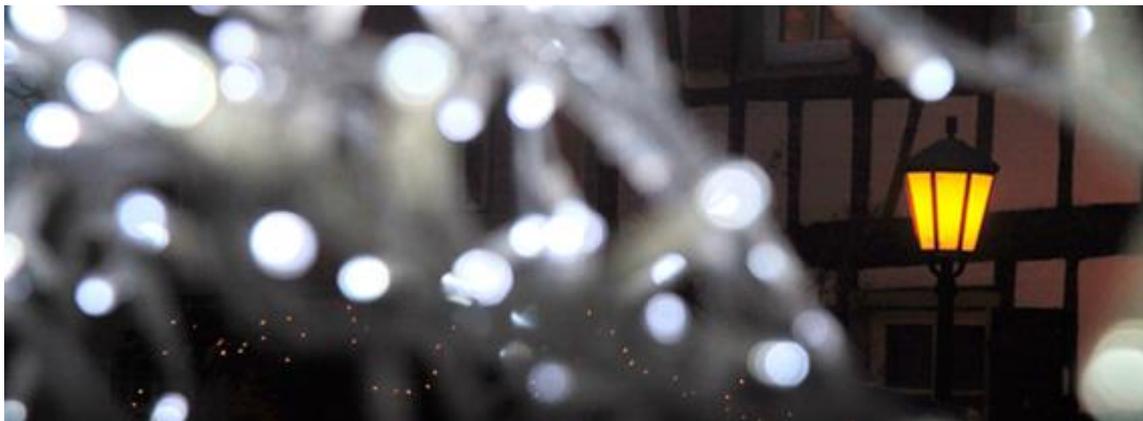


Die Trommel

Liebe Alt-Brettheimer,

das Weihnachtsfest steht kurz bevor und das Jahr 2016 neigt sich langsam seinem Ende zu. Zeit also für einen Rückblick auf Geschehenes und einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr.



Im Mittelpunkt des (sicher unvollständigen) Rückblicks steht naturgemäß unser Peter- und-Paul-Fest. Wiederum kollidierte unser Programm mit einem Fußballspiel. Im Rahmen der EM trafen am Samstagabend um 21.00 Uhr Italien und Deutschland aufeinander. Wir reagierten mit einer Programmänderung auf dem Marktplatz, was dazu führte, dass der große Zapfenstreich erstmals bei Helligkeit, nämlich um 19.30 Uhr, stattfand. Die Bühne dafür und für das gesamte sonstige Bühnenprogramm stand nicht wie gewohnt auf der Nordseite des Marktplatzes sondern vor dem Eingang zum alten Rathaus. Dafür musste die Tribüne weichen. Wie es zu erwarten war, gab es für diese Umorganisation positive und negative Rückmeldungen – wobei die positiven überwogen.

Neue Lagerplätze bezogen Paravicini und die Stadtwache. Beide Gruppen sind dabei, ihr Lagerkonzept weiter zu entwickeln. Wieder „im Boot“ war nach einjähriger Auszeit die Garküche.

Gut angenommen wurde die neue Aufstellung für den Festzug am Sonntag, wobei man alle vor der eigenen Gruppe positionierten Gruppen an sich vorbei ziehen sehen konnte.



Weiter entwickelt wurde das mit einem externen Gutachter erarbeitete Sicherheitskonzept. Eine Reihe von Kisten mit Funkgeräten, Megaphonen, starken Taschenlampen für Stromausfall und Warnwesten wurden an verschiedenen Plätzen deponiert und insgesamt 24 Notruftafeln waren gut sichtbar über den gesamten Festbereich verteilt. So waren wir gewappnet, aber zum Glück kam es zu keinen entsprechenden Einsätzen. Im Gegenteil. Das Wetter war optimal, so dass wir am Freitag und Sonntag einen sehr guten Besucherandrang registrieren konnten, und die Polizei bezeichnete den Festverlauf als sehr friedlich.

Das Gewinnspiel beim Vorverkauf wurde gut angenommen und die Hauptpreisträgerin freute sich im November über ein in der Hutschmiede angefertigtes Gewand. Als Bürgerin in gehobener Position wird sie beim nächsten Fest antreten. Wir haben uns in diesem Zusammenhang dazu entschlossen, auch im Vorverkauf 2017 einen Anreiz zum Erwerb eines Festbändels mit einem Gewinnspiel zu bieten.



Rechtzeitig zum Fest legte die im November 2015 gegründete Projektgruppe „I.G. Gewand“ einen Leitfaden mit dem Titel „1504 – Die Kleidung-Grundausrüstung“ vor, der auf großes Interesse stieß und rasch vergriffen war. Die Neuauflage ist derzeit in Vorbereitung. Fest eingeplant ist eine Fortführung der Arbeit.

Ebenfalls rechtzeitig – aber nun zum Weihnachtsfest und damit auch im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2017 – wurde das Buch „Um 1500. Das Ende des Mittelalters“ vorgestellt. Es enthält insgesamt 15 Beiträge zu diesem Thema und vermittelt interessante Einblicke in diese Epoche.

Erhältlich seit kurzem und damit ein schönes Weihnachtsgeschenk ist ein Puzzle mit dem Anfang Oktober von Thomas Rebel inszenierten Jubelbild von nahezu 700 Gewandeten auf dem Marktplatz. Bei der Silvesterparty auf dem Rathausplatz wird es in Großformat an der Rathausfront enthüllt.

Nach dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ beschäftigten sich die Alt-Brettheimer mit Bewährtem und Neuem bei der MAK-Klausur in der Vogtey Anfang November. Wir dürfen auf die Ideen zur Weiterentwicklung gespannt sein.

Eine personelle Weiterentwicklung verzeichnete die Bürgerwehr Ende April. Oberst Rudolf Hess übergab das Kommando im Rahmen eines großen Zapfenstreichs im alten Friedhof an Dieter Petri.

Erwähnenswert sind auch zwei Ausstellungen, die große Beachtung gefunden haben: Die eine wurde im Museum Schweizer Hof mit dem Titel „Um 1500. Das Ende des

Mittelalters“ eröffnet, unter anderem mit zahlreichen Exponaten aus früheren Sparkassenausstellungen; die zweite fand im Vorfeld des Fests in der Sparkasse statt und vermittelte unter dem Titel „Kinderspuren – erste Schritte auf dem Peter-und-Paul-Fest“ eindrucksvolle Einblicke in die Angebote für Kinder und deren Aktivitäten beim Festgeschehen. Viele dieser Kinder aus vergangenen Jahren sind inzwischen als Aktive ins Festgeschehen eingebunden.

Für Aufregung in der gesamten Stadt sorgten Anfang des Jahres die Pläne eines Investors zum Bau eines Ärztehauses samt großem Parkhaus auf dem Sporgassenparkplatz. Inzwischen hat der Gemeinderat ein geändertes Verfahren auf den Weg gebracht. Damit ist gesichert, dass der Vergnügungspark 2017 an gewohnter Stelle aufgebaut werden kann. Allerdings können wir für die Zeit danach mit den Schaustellern keine Planungen angehen. Dieses Manko schlägt sich teilweise auch in der Berechnung von Standgeldern nieder.



Schließlich noch eine erfreuliche Nachricht. Die von der Marketinggruppe mit einer Reihe von Sponsoren vereinbarte Bestückung der Zäune bei der Simmelturmarena mit großformatigen Fotos stieß (und stößt) auf reges Interesse.

Was bringt uns das Jahr 2017? Stadtjubiläum und Reformationsjubiläum werfen ja schon seit einiger Zeit ihre Schatten voraus. Eine Reihe von Gruppen ist bei verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen aktiv und bereichert das Veranstaltungsprogramm. Ansonsten nehmen die Dinge ihren gewohnten Verlauf. Gemeinsam mit Stadtverwaltung, Ämtern, Behörden und Institutionen werden wir das Peter-und-Paul-Fest vom 30.06. bis zum 03.07.2017 vorbereiten und die notwendigen Maßnahmen des Sicherheitskonzepts weiter entwickeln und umsetzen, damit wir wiederum gemäß unserem Motto „Eine Stadt lebt ihre Geschichte“ ein unbeschwertes und erfolgreiches Fest feiern können.

Nun bleibt mir nur noch, ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest sowie einen gelungenen Start in das Jubiläumsjahr 2017 allen Aktiven und deren Angehörigen, den

Sponsoren und allen mit dem Fest Verbundenen zu wünschen und gleichzeitig herzlich für das in diesem Jahr Geleistete zu danken.



Ihr und euer Peter Dick

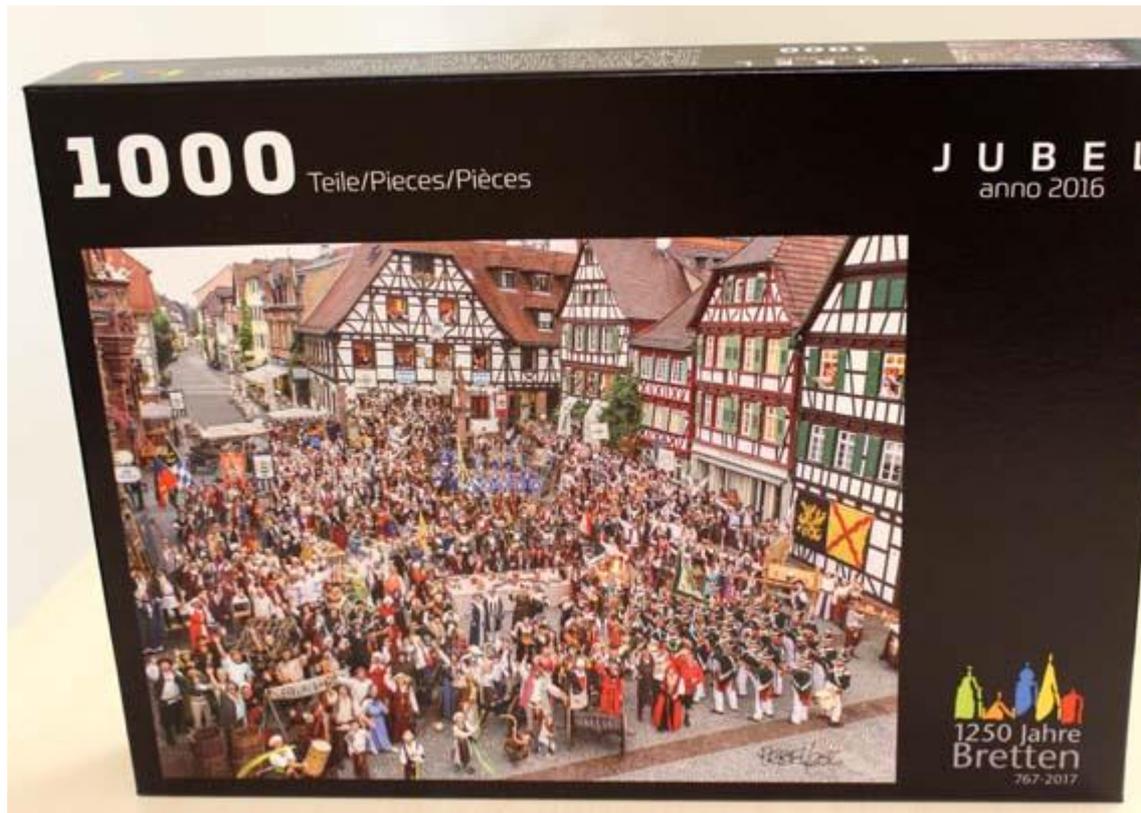


Autoren und Herausgeber mit OB Martin Wolff, Stadtvogt Peter Dick und Verleger Thomas Lindemann

Der große Band zum bevorstehenden Stadtgeburtstag 2017 „1250 Jahre Bretten“ erschien im Nachgang zu der erfolgreichen Ausstellung „[Um 1500. Das Ende des Mittelalters](#)“. Mit 15 Textbeiträgen führt dieses reich bebilderte Buch in die spannende Zeit um 1500 – eine Epoche des Übergangs, in der die Grundlagen der modernen Welt gelegt wurden. Die frühe Neuzeit löste das Spätmittelalter ab, die Gotik endete mit dem Aufkommen der Renaissance. Umwälzende Veränderungen machten sich auf allen Gebieten bemerkbar: in Politik, Wirtschaft, Medizin, im Kriegswesen und nicht zuletzt im Denken und im Alltag der Menschen. Die Autorinnen und Autoren zeichnen diese

Entwicklungen lesenswert und anschaulich nach.

Mit Beiträgen von Dr. Peter Bahn, Doris Frisch, Judith Fritz, Hermann Fülberth, Matthias Goll, Manfred Klöpfer (†), Frank Merkel, Heiko P. Wacker, Bernhard Wendel, Malte Zürn (†)



Das JUBEL-Bild als Puzzle

(fz) Am 18. September 2016 versammelten sich unter der Regie des Brettener Fotografen Thomas Rebel - der auch die Idee für das Bild hatte - auf dem Brettener Marktplatz rund 700 Gewandete und ein „Breddema Hundle“. Ziel war es, eine mittelalterliche Huldigungs- und Jubelszene darzustellen, wie sie im Jahre 1504 nach der erfolgreichen Abwehr der Belagerung durch das württembergische Heer beim Einzug des Kurprinzen Ludwig in Brettheim stattgefunden haben könnte. Entstanden ist „JUBEL – anno 2016“ – ein Bild, das wie kein anderes, das Brettener Lebensgefühl darstellt und den mitreißenden Zauber des jährlichen Peter-und-Paul-Festes ausdrückt. Das JUBEL-Bild wird an Silvester als großes Banner am Rathaus enthüllt. Ihr könnt die

Enthüllung des "Lebendigen Bildes" nicht abwarten oder sucht noch ein originelles Weihnachtsgeschenk? Ihr wollt Euch selbst, Verwandte oder Bekannte auf dem Bild suchen und entdecken? Ihr brennt darauf, endlich mal den Schultheiß oder den Stadtvogt in Euren Händen zu halten? Dann sichert Euch schon jetzt ein Puzzle des JUBEL-Bilds mit 1.000 Teilen. Es ist ab sofort für 20 Euro in der [Tourist-Info Bretten am Marktplatz](#) erhältlich.



Korrekt gewandet um 1504

Modenschau zeigt Beispiele authentischer Kleidung

(fz) Die zeitgenössisch korrekte Kleidung beim Peter-und-Paul-Fest treibt die Aktiven immer wieder um. Nicht erst seit das Peter-und-Paul-Fest die Weihen als Immaterielles Kulturerbe erhalten hat, ist die authentische Gewandung ein großes Thema. Pünktlich zum Fest 2016 legte die I.G. Gewand - ein Projekt des Mittelalterlichen Arbeitskreises der Vereinigung Alt-Brettheim - mit dem Buch "um 1504 - Die Kleidung - Grundausrüstung" eine umfassende Fibel für die Grundausrüstung eines authentischen Gewandes für Männer, Frauen und Kinder vor. Mit den beiliegenden Schnittmustern ist es handwerklich begabten Menschen möglich, ihr Gewand selbst zu schneiden. Dass die erste Auflage quasi in Stunden vergriffen war, zeigt, wie begierig in Bretten diese

Anleitung erwartet worden war. Im November wurde im Rahmen einer Modenschau gezeigt, wie komplette Gewänder - inklusive Untergewand, Schuhe, Kopfbedeckung und Zubehör - der unterschiedlichen Stände aussehen können.

Um der nach wie vor großen Nachfrage nach dem Gewandbuch gerecht zu werden, wird es im März 2017 eine zweite - deutlich größere - Auflage geben. So bleibt noch ausreichend Zeit, sich für das Fest 2017 historisch korrekt einzukleiden. Diesmal wird das Buch in "Lindemanns Bibliothek" erscheinen. Dies hat den Vorteil, dass es neben der Tourist-Info auch über den Buchhandel und online bezogen werden kann.

Ein Band 2, der sich - basierend auf historischen Quellen - den Details der verschiedenen Gesellschaftsschichten (Stände) widmet, ist in Vorbereitung. Die umfangreichen Recherchen, die alle in ehrenamtlichem Engagement erfolgen, erfordern jedoch noch etwas Zeit.

Ein Gewand als Hauptgewinn

Gewinn aus dem Vorverkaufsgewinnspiel übergeben

(fz) Natascha Trautz kann das nächste Peter-und-Paul-Fest kaum noch erwarten. Grund dafür ist das neue Gewand, das Betina Laboranovits ihr auf den Leib geschneidert hat. "In einem Gewand geht man mit einem ganz anderen Gefühl aufs Fest", weiß Natascha Trautz aus eigener Erfahrung. Und dass sie nun sogar ein Gewand, das zudem den strengen Vorgaben der Vereinigung Alt-Brettheim entspricht, ihr Eigen nennt, verdankt sie einem Gewinnspiel, mit dem die Vereinigung Alt-Brettheim in diesem Jahr den Vorverkauf zum Peter-und-Paul-Fest ankurbeln wollte. "Jeder im Vorverkauf erworbene Festbündel war gleichzeitig ein Los für drei hochwertige Gewinne", erinnert Stadtvogt Peter Dick. Und den Hauptgewinn - ein maßgeschneidertes Gewand - gewann Natascha Trautz aus Ruit. Schneiderin Betina Laboranovits, die im Beyle Hof ihren Mittelalter-Laden "Die Hutschmiede" betreibt, hat den Auftrag der VAB gerne übernommen und ihre Arbeitszeit für das Kleid dem Projekt gespendet.

Das Gewand besteht aus einem Unterkleid aus weißem Leinen mit hübschen Biesen. Darüber ein grünes Kleid aus reiner Schurwolle, verziert mit rotem Wollbesatz und angenestelten farblich abgesetzten Ärmeln. Komplettiert wird es durch eine obligatorische Kopfbedeckung. "Typisch für diese Zeit war eine Wulsthaube mit langem

Tuch, das kunstvoll um den Kopf geschlungen und mit einer Ziernadel befestigt wurde", erläutert Betina Laboranovits. "So war damals eine gehobene Bürgerin gekleidet." Bei der Herstellung dieses Gewandes wurden alle Hinweise und Anregungen in Bezug auf Material, Farben und Verarbeitung aus dem Buch "um 1504 - Die Kleidung" beachtet. Mit diesem Leitfaden wird versucht, die Gewänder beim Fest noch mehr in Richtung Authentizität zu entwickeln. Authentizität - ein Ziel, das alle Bereiche des Festes betrifft, um dem Anspruch des "Immateriellen Kulturerbes", das dem Peter-und-Paul-Fest 2014 verliehen wurde, immer besser gerecht zu werden.

Natascha Trautz freut sich nun bereits auf das Fest 2017, besonders auf den nächtlichen Mittelaltertanz auf dem Kirchplatz. Und für Stadtvogt Peter Dick steht bereits fest, dass es auch im nächsten Jahr wieder ein Gewinnspiel für den Vorverkauf geben wird.



Natascha Trautz in ihrem neuen Gewand, das von Betina Laboranovits geschneidert und von Stadtvogt Peter Dick übergeben wurde.



Redaktion dieser Ausgabe: Michael Fritz, Thomas Lindemann

Fotos (v.o.): Thomas Rebel, Projektgruppe "I.G. Gewand", Thomas Rebel, Markus Klohr, Michael Fritz
(3)

VAB Marketing: Jürgen Bischoff, Annette Franck, Gerhard Franck, Michael Fritz (fz),
Marcus Junker, Bernd Kirchgäßner (bk), Thomas Lindemann, Thomas Rebel, Michael Veith
E-Mail: vab_marketing@alt-brettheim.de



PETER-UND-PAUL-FEST®

VEREINIGUNG ALT-BRETTHEIM E.V.

Vereinigung Alt-Brettheim e.V.

Postfach 1628, 75006 Bretten

www.alt-brettheim.de



This email was sent to Annette.Franck@online.de

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Vereinigung Alt Brettheim · Kirchplatz 4 · Bretten 75015 · Germany

MailChimp